

Gottesdienst am Sonntag Invokavit, 21.2.2021

Lied: Ach bleib mit deiner Gnade (ELKG 208, 1-3)

*Ach bleib mit deiner Gnade / bei uns, Herr Jesu Christ,
dass uns hinfort nicht schade / des bösen Feindes List.*

*Ach bleib mit deinem Worte / bei uns, Erlöser wert,
dass uns sei hier und dorte / dein Güt und Heil beschert.*

*Ach bleib mit deinem Glanze / bei uns, du wertest Licht;
dein Wahrheit uns umschanze, damit wir irren nicht.*

Rüstgebet:

Liturg: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn,
Gemeinde: Der Himmel und Erde gemacht hat.

L: Gott, unser himmlischer Vater, hat uns in der Heiligen Taufe um Christi willen zu seinen Kindern angenommen und uns durch seinen Geist neues Leben geschenkt. Wir aber haben oftmals gesündigt, seinen Geist betrübt und das neue Leben verleugnet. Darum bekennen wir unsere Schuld und bitten:
Gott sei mir Sünder gnädig.

Liturg und Gemeinde sprechen gemeinsam:

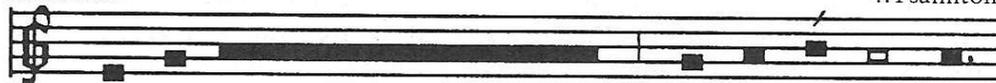
Der allmächtige Gott erbarme sich unser, er vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

L: Komm zu uns, Gott, Heiliger Geist, lehre uns, tröste uns, zeige uns deine Wege. Schenke uns offene Ohren und Herzen für dein Wort, und lass uns nicht Hörer allein, sondern Täter deines Wortes sein. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Invokavit (1. Sonntag der Passionszeit) (Farbe: violett) **024**

Introitus

4. Psalmton



(A) Er ruft mich an, darum will ich
ihn erhören; ich bin / bei ihm in der Not,



ich will ihn herausreißen und / zu Eh-ren-brin - gen.

(Ps. 91, 15)

(Ps) Wer unter dem Schirm des / Höchsten sitzt *
 und unter dem Schatten des All- / mächtigen bleibt,
 der spricht zu dem HERRN: Meine Zuver- / sicht und
 meine Burg, * mein Gott, / auf den ich hoffe.
 Er wird dich mit seinen Fit- / tichen decken, *
 und Zuflucht wirst du haben un- / ter seinen Flügeln.
 Denn er hat seinen En- / geln befohlen, *
 daß sie dich behüten auf al- / len deinen Wegen,
 daß sie dich auf den / Händen tragen *
 und du deinen Fuß nicht an / einen Stein stoßest.

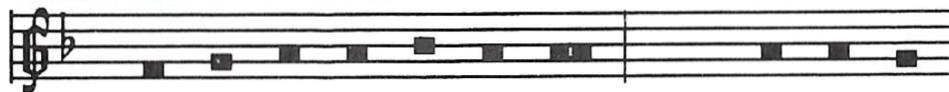
(Ps. 91, 1–2. 4. 11–12)

Ehre sei dem Vater / und dem Sohne *
 und dem / Heiligen Geiste,
 wie es war im Anfang, / jetzt und immerdar *
 und von Ewigkeit zu / Ewigkeit. Amen.

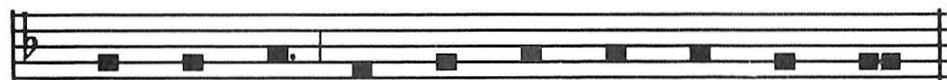
Kyrie

Wenn kein Gloria in excelsis gesungen wird:

Martin Luther 1526



Chor: Ky - ri - e e - le - i - son. Gem.: Chri - ste e -
 (Her-re Gott, er - bar-me dich. Chri - ste, er-



le - i - son. Ky - ri - e e - le - i - son.
 bar - me dich. Her - re Gott, er - bar - me dich.)

Tagesgebet:

Herr, ewiger und allmächtiger Gott,
 der du alles weißt und alles kannst.
 Wir Menschen wollen sein wie du, aber wir schaffen es nicht.
 Mit unserem Wissen sind wir dabei, deine Schöpfung zu zerstören.
 Trotz unseres Wissens fehlt überall die Kraft,
 die Zerstörung des Lebens aufzuhalten.
 Deshalb bitten wir dich von ganzem Herzen,
 schicke uns die Wahrheit deines Wortes
 und die Klarheit deines Geistes, dass wir allein dir vertrauen
 und uns in unserem Leben allein von dir leiten lassen.

Durch unseren Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Evangelium: Matthäus 4,1-11

Da wurde Jesus vom Geist in die Wüste geführt, damit er von dem Teufel versucht würde.

Und da er vierzig Tage und vierzig Nächte gefastet hatte, hungerte ihn.

Und der Versucher trat herzu und sprach zu ihm:

Bist du Gottes Sohn, so sprich, dass diese Steine Brot werden.

Er aber antwortete und sprach: Es steht geschrieben (5.Mose 8,3):

"Der Mensch lebt nicht vom Brot allein, sondern von einem jeden Wort, das aus dem Mund Gottes geht."

Da führte ihn der Teufel mit sich in die heilige Stadt

und stellte ihn auf die Zinne des Tempels und sprach zu ihm:

Bist du Gottes Sohn, so wirf dich hinab; denn es steht geschrieben

(Psalm 91,11-12): "Er wird seinen Engeln für dich Befehl geben;

und sie werden dich auf den Händen tragen, damit du deinen Fuß nicht an einen Stein stößt."

Da sprach Jesus zu ihm: Wiederum steht auch geschrieben

(5.Mose 6,16): "Du sollst den Herrn, deinen Gott, nicht versuchen."

Wiederum führte ihn der Teufel mit sich auf einen sehr hohen Berg

und zeigte ihm alle Reiche der Welt und ihre Herrlichkeit

und sprach zu ihm: Das alles will ich dir geben,

wenn du niederfällst und mich anbetest.

Da sprach Jesus zu ihm: Weg mit dir, Satan!

Denn es steht geschrieben (5.Mose 6,13): "Du sollst anbeten den Herrn, deinen Gott, und ihm allein dienen."

Da verließ ihn der Teufel. Und siehe, da traten Engel herzu und dienten ihm.

Apostolisches Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,

den Vater, den Allmächtigen, Schöpfer des Himmels und der Erden.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,

empfangen durch den Heiligen Geist,

geboren von der Jungfrau Maria,

gelitten unter Pontius Pilatus,

gekreuzigt, gestorben und begraben,

hinabgestiegen in das Reich des Todes,

am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige, christliche
Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Graduallied: Ein feste Burg (ELKG 201)

*Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen.
Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.
Der alt böse Feind / mit Ernst er's jetzt meint;
groß Macht und viel List / sein grausam Rüstung ist,
auf Erd ist nicht seinsgleichen.*

*Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten.*

Predigt: Johannes 13, 21-30

Als Jesus das gesagt hatte, wurde er erregt im Geist
und bezeugte und sprach: Wahrlich, wahrlich,
ich sage euch: Einer unter euch wird mich verraten.
Da sahen sich die Jünger untereinander an,
und ihnen wurde bange, von wem er wohl redete.
Es war aber einer unter seinen Jüngern, der zu Tische lag
an der Brust Jesu, den hatte Jesus lieb.
Dem winkte Simon Petrus, dass er fragen sollte,
wer es wäre, von dem er redete.
Da lehnte der sich an die Brust Jesu und fragte ihn:
Herr, wer ist's?
Jesus antwortete: Der ist's, dem ich den Bissen eintauche
und gebe. Und er nahm den Bissen, tauchte ihn ein
und gab ihn Judas, dem Sohn des Simon Iskariot.
Und nach dem Bissen fuhr der Satan in ihn.
Da sprach Jesus zu ihm: Was du tust, das tue bald!
Niemand am Tisch aber wusste, wozu er ihm das sagte.
Denn einige meinten, weil Judas den Beutel hatte,
spräche Jesus zu ihm: Kaufe, was wir zum Fest nötig haben!, oder
dass er den Armen etwas geben sollte.
Als er nun den Bissen genommen hatte, ging er alsbald hinaus.
Und es war Nacht.



Lied: Jesu, hilf siegen (ELKG 260,1.3)

Jesu, hilf siegen, du Fürste des Lebens; sieh, wie die Finsternis dringet herein, wie sie ihr höllisches Heer nicht vergebens / mächtig aufführet, mir schädlich zu sein. Satan, der sinnet auf allerhand Ränke, wie er mich sichte, verstöre und kränke.

Jesu, hilf siegen. Wenn in mir die Sünde, Eigenlieb, Hoffart und Missgunst sich regt, wenn ich die Last der Begierden empfinde / und sich mein tiefes Verderben darlegt: hilf mir, dass ich vor mir selbst mag erröten / und durch dein Leiden mein sündlich' Fleisch töten.

Abkündigungen: s. Rückseite

Fürbitten:

L.: Herr, ewiger und allmächtiger Gott.

Wir danken dir für das Licht und die Kraft deines Wortes.

Wir danken dir, dass wir auf deiner Erde leben dürfen.

Wir danken dir, dass wir dir vertrauen dürfen.

Wir danken dir, dass wir umkehren und wieder neu anfangen dürfen mit dir.

**I: Weil du ein gnädiger und ein mächtiger Gott bist,
bitten wir demütig um dein Erbarmen:**

für deine bedrohte Erde, für Luft und Wasser und Boden
und Wälder, für Tiere und Pflanzen, für uns Menschen und das,
was wir in unserem Wahnsinn tun;

wir bitten dich für Hungernde und Unterdrückte, für Einwanderer
und Asylsuchende, für Arbeitslose und Arme, für Kranke und
Sterbende, für Verzweifelte und Verwirrte, - dass Not ein Ende
findet, dass Leben gerettet wird, dass Sterben erträglich bleibt.

**II: Weil du ein gnädiger und ein mächtiger Gott bist,
bitten wir demütig um dein Erbarmen:**

dass die Macht des Bösen gebrochen wird,
dass die Zerstörung der Schöpfung aufhört, dass alle, die aus
Habgier und Dummheit, aus Machtstreben und Forschungsdrang
Leben gefährden, von ihrem Irrweg abgebracht werden;
wir bitten dich um Mut und Phantasie, dass wir nach Alternativen
suchen, dass wir selber von Umkehr nicht nur reden, sondern tat-
kräftig mit der Änderung unseres Lebens beginnen.

**III: Weil du ein gnädiger und ein mächtiger Gott bist,
bitten wir demütig um dein Erbarmen:**

für alle Männer und Frauen, die schwierige Entscheidungen
treffen müssen,
an den Schaltstellen der Macht, in Wirtschaft und Gerichten,
an den Hochschulen und in den Medien;
lass sie alle dem Frieden und der Wahrheit und der Gerechtigkeit
dienen, dass ihre und aller Menschen Arbeit das Leben befördert.
Wir bitten dich auch für alle, die dein Wort verkündigen,
die deine Schöpfung verteidigen,
dass sie im Kampf wachsam und im Leiden menschlich bleiben.
Wir bitten dich für uns alle, dass wir kritisch bleiben
in aller Versuchung, dass wir nicht selbstgerecht werden
gegenüber den anderen, dass wir nicht zynisch werden
in unserer Enttäuschung, dass wir ohne Selbstmitleid leben,

auf dieser wunderbaren und bedrohten Erde,
in der Hoffnung auf dein herrliches Reich.

L.: In aller Not rufen wir dich um Hilfe.
In allem Glück danken wir für deinen Segen.
Mit jedem Atemzug loben wir deinen herrlichen Namen,
dich, den ewigen und allmächtigen Gott,
den Vater und den Sohn und den Heiligen Geist. Amen.

Vaterunser - Entlassung - Segen:

Der Herr segne dich und behüte dich.
Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig.
Der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und gebe dir Frieden. Amen.

Lied: Ach bleib mit deinem Segen (ELKG 208, 4-6)

*Ach bleib mit deinem Segen / bei uns, du reicher Herr;
dein Gnad und alls Vermögen / in uns reichlich vermehr.*

*Ach bleib mit deinem Schutze / bei uns, du starker Held,
dass uns der Feind nicht trutze / noch fällt die böse Welt.*

*Ach bleib mit deiner Treue / bei uns, mein Herr und Gott;
Beständigkeit verleihe, hilf uns aus aller Not.*

Nachspiel

Der Wochenspruch:

Dazu ist erschienen der Sohn Gottes,
dass er die Werke des Teufels zerstöre. (1. Johannes 3, 8b)

Die nächsten Gottesdienste:

28.2., Reminiszere:

9.30 Uhr: Predigtgottesdienst in Heidelberg

11.15 Uhr: Videochat-Gottesdienst

<https://us02web.zoom.us/j/4265714051> Meeting-ID: 426 571 4051

Montag, 22.2., 20.00 Uhr: Bibelkreis digital

Mittwoch, 24.2., 20.00 Uhr Gesprächsforum II

Donnerstag, 19.00 Uhr: Ökumenische Passionsandacht im Garten der St. Johanneskirche in Rohrbach

Das für heute Abend vorgesehene Taizégebet fällt aus, weil wir nicht singen dürfen.

Die Kollekten heute:

Für die Lutherische Theologische Hochschule und den Erhalt der Orgel

Am 21.3.2021 werden wir nach einem kurzen Gottesdienst eine kurze Gemeindeversammlung hier in Mannheim durchführen:

Wir werden auch eine Vorstandswahl abhalten können,

Nicola Legittimo hatte ja schon im letzten Jahr signalisiert, das Vorsteheramt übernehmen zu wollen, und hat das noch einmal bekräftigt. Die Gemeinde hat natürlich die Möglichkeit, bis zum 27. Februar weitere Kandidaten zu benennen.

Wer wählen möchte, aber etwa aus Gründen des Infektionsschutzes nicht an einer Präsenzgemeindeversammlung teilnehmen möchte, kann Briefwahlunterlagen im Pfarramt anfordern.

Der Abschluss der Pfarrbezirkskasse samt Prüfbericht liegt aus und kann bei Interesse im Pfarramt angefordert werden.

Chrismon-Gemeindewettbewerb 2021: Wir sind dabei mit unserem Heidelberger Projekt: „Orgelpaten gesucht!“

<https://chrismongemeinde.evangelisch.de/projekte/6007f7f862ee6074f09c65eb>

Ab dem 2.3. kann man votieren, d.h. jeder kann jeden Tag einmal für unser Projekt seine Stimme abgeben.

Also: Bitte teilen, was das Zeug hält, und mitmachen

Seit Aschermittwoch sind wir wieder auf "Expedition"

Das Format der "Expedition", wie wir sie auch in den vergangenen Jahren unternommen haben, passt perfekt in die Coronazeit:

Wir lesen gemeinsam ein inspirierendes Buch - zuhause

– und tauschen uns ein Mal pro Woche über das Gelesene aus, sonst gern in geselliger Runde, in diesem Jahr eben online.

Wir lesen das Buch "Lebendig!" von Michael Herbst.

Den genauen Ablauf findet man auf der Homepage und ausgedruckt zum Mitnehmen hinten auf dem Tisch.

Wer zu beidem keinen Zugang hat, aber interessiert ist, noch mitzumachen: bitte bei Pfr. Förster melden!